

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 30.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 3. Dezember, 1909.

Nummer 15

Aus dem Staate.

Jesse Smith, welcher den Farbigen James Nautilus in der Divis Wirtschaft zu Omaha tödtete, wurde zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Im Befinden des Exenators Dietrich zu Hastings trat eine solche Berührung ein daß er in ein Omahaer Hospital gebracht wurde. Er leidet an Herzkrankheit.

Andrew Spanner von Cortland ist angeklagt, Otto Langley mit einer Heugabel angegriffen zu haben. Er wurde dem Distriktsgericht überwiesen unter \$500 Bürgschaft.

In der Donnerstagnacht letzte Woche wurde aus der Musikwaarenhandlung von E. E. Reddy in Kearney eine werthvolle Violine, die beste im Laden, von Einbrechern gestohlen.

Die Anti-Saloon-Liga von Omaha hat gegen die Wirtse Chas. Stillers und J. K. Philbin die Anklage erhoben daß sie nach der Schlußstunde geistige Getränke verkaufen.

In der Gegend um Nebraska City klagen die Farmer über die Wege die in letzter Zeit in schandhaftem, fast unpassierbarem Zustand waren, wie es seit Jahren nicht der Fall war.

John McCann, seit 25 Jahren ein prominenter Bürger von Wynmore, starb Ende letzter Woche am Krebs. Er war 65 Jahre alt, und hinterläßt eine Wittin mit acht Kindern.

Der Laden von Julius Neumann & Co. in Wynmore wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von Einbrechern heimgesucht. Diefelben erbeuteten jedoch nichts, und glaubt man daß sie durch irgend etwas verheutet wurden.

Die Beatrice Cornmühlen brannten am Freitag total nieder. Der Verlust beträgt gegen \$60,000. Die Mühlen verarbeiten 3,000 Bushel Corn pro Tag, und gehörten zu den größten im Staat. Die Gesellschaft beabsichtigt die Anlage wieder aufzubauen.

Die staatliche Nahrungsmittel-Kommission hat die Feststellung des Futterertrages der Milch so vervollkommen, daß die Einnahmen der Futterfabrikanten in Nebraska nach konservativer Schätzung sich auf etwa \$250,000 im Jahr vermindern werden.

Ein Zug der Union Pacific entgleite am Freitag östlich von Volk, auf dem Stromsburg Zweig. Das Vorderrad war der Rasse wegen so weich daß es unter dem Zug nachgab. Glücklicherweise hatte man langsam gefahren, und wurde deshalb kein Unheil angerichtet. Der Zug wurde um etwa 9 Stunden verspätet.

Dem Bildhauer Daniel C. French ist die Ausführung des Abraham Lincoln Denkmals in der Staatshauptstadt übertragen worden. Der Künstler hat als den bestgeeigneten Platz für das Denkmal die Anlage westlich vom Kapitoll bezeichnet. Er wird mit der Ausführung des Modells sogleich nach seiner Rückkehr nach New York beginnen.

Mrid Sorensen von Bertown, der im Juni fast den Hals gebrochen hätte als er mit einem selbstkonstruirten Luftschiff 3,000 Fuß zur Erde stürzte, aber doch weiter an seiner Erfindung arbeitete, hat sich jetzt verheiratet, und hat seiner Braut auf deren Wunsch versprochen, sich nie mehr mit der Erfindung zu beschäftigen.

Frau Hannah J. Loosung von Blair, 74 Jahre alt, hat Herrn Hy. Monte, 81 Jahre alt, im Distriktsgericht verklagt, weil er sie zu heirathen versprochen, aber sein Wort nicht hielt. Beide alte Leute sind reich und angesehen. Vor mehr als einem Jahre klagte Frau Loosung schon einmal auf \$20,000 und das Gericht erkannte ihr \$2,000 zu. Herr Monte behauptet, er habe die alte Dame nur zwei Mal besucht und sich etwa 20 Minuten mit ihr unterhalten. Beide Theile haben mehrere verheiratete Kinder. Sie ließen sich vor 50 Jahren in diesem County nieder.

Wm. Segelfe, Präsident der Omaha Bottling Co., ein bekannter deutscher Bürger von Omaha, und seit vierzig Jahren dort ansässig, starb am Dienstag Nachmittag ganz plötzlich, während er sein gewohntes Mittagsmahl machte. Ein Herzschlag machte seinem Leben ein Ende. Dr. Segelfe war in Hannover geboren. Er hinterläßt außer der Wittwe zwei Töchter, Frau Albert Krug und Frau Howard Goubling.

Der Verkauf von Oleomargarin hat in letzter Zeit besonders in Lincoln enorm zugenommen, und es wird deshalb wieder darauf hingewiesen, daß sich in jeder Speisewirtschaft, Hotel oder Handlung, wo man Stinnsbutter gebraucht, nach gesetzlicher Vorschrift ein Plakat befinden muß und zwar an sichtbarer Stelle mit der Aufschrift: „Imitation Butter used here.“ Das Plakat muß 10 bei 14 Zoll groß sein. Die Strafe für Uebertretung ist auf \$25 bis \$50 oder 30 Tage Haft festgesetzt.

Durch zufällige Entladung seines Gewehrs bei einem „Runaway“ kam John Manders von Tecumseh um sein Leben. Er hatte mit seinem zehnjährigen Sohn Ted etwa 14 Meilen von der Stadt kampirt. Am Freitag fuhr er nach dem nahegelegenen Ort Burr. Als er auf dem Rückwege war schaute seine Ferkel, und bei dem Bemühen, sie zu bändigen ging die Flinte die er unterdehnen zwischen den Knien hielt, los. Der Schuß riß ihm die Seite auf, und er starb schon bewußtlos als die Ferkel zum Bivak kamen. Sein Sohn ting die Ferkel ein und brachte den Vater eilends zu einem Arzte. Der Unglückliche lebte jedoch nur noch eine Stunde. Er hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Die Nationale Cornausstellung in Omaha beginnt nächsten Montag. Wer Gelegenheit dazu hat, besonders unter den Farmern, sollte dieselbe besuchen. Was man da sehen und lernen kann überwiegt bei weitem die geringen Reisekosten.

Gepräsident Roosevelt schrieb aus Afrika, daß es ihm sehr freue daß ein Amerikaner (Pearry) den Nordpol erreichte, und sagt daß alle zu dieser Nation gehörigen jetzt Pearry's Schuldner seien. Das mag ja sein, — aber „tooken kann id dafür nicht“ würde der Berliner sagen.

Gouverneur Shallenberger hat aus vielen Theilen des Staates Briefe über Preise erhalten, worin man ihn drängt, Manor Dahlman und die Mitglieder der Omahaer Feuer- und Polizei-Kommission ihrer Aemter zu entsetzen. Die Briefe rühren von den Wauern her, denen Omaha's liberale Leitung ein Dorn im Auge ist. Der Gouverneur hat übrigens dem Ansuchen bisher kein Gehör geleistet.

Zeit die Bell Telephone Co. und die eine der großen Telegraphengesellschaften miteinander verschmelzen sind beifriedet man daß auch die andere, die Postal Telegraph Co., mit unter denselben Hut kommen mag. Dem Unkel Samuel wird dann die schwierige Aufgabe zufallen, den gigantischen Trast am Erheben der Netze zu hindern. Es könnte schon jetzt nicht schaden wenn letztere ein wenig beschnitten würden.

Es ist seit einem Jahre Vorrichtung daß alle Gasofinbehälter roth angestrichen sein müssen, damit keine Verwechslungen vorkommen. Leider kommen noch immer häufig schreckliche Unglücke vor, infolge von unbedachter oder unvorsichtiger Handhabung dieses gefährlichen Brennmaterials. Es giebt eine Anzahl Arten Sicherheitsbehälter auf dem Markt welche nicht explodieren können weil sie nach dem Prinzip der Dabyn'schen Sicherheitslampe gemacht sind. Warum nicht diese allgemein einführen, wie es in Deutschland und vielen Ländern geschah?

§ El Paso, Tex., 29. Nov — Nach hier eingetroffenen Nachrichten sollen Züge der Chicago, Rock Island & Pacificbahn in der Nähe der Staatsgrenze von Oklahoma im Schnee stecken geblieben sein. Von Dawson und Duran, N. M., wird ebenfalls heftiger Schneefall gemeldet, und das Fallen der Temperatur in El Paso deutet auch auf bevorstehenden Schnee hin.

Pink Pain Tabletten — Dr. Schoop's — lindern Kopfschmerz, Frauenbeschwerden, irgend welche Schmerzen, irgenwo, sicher in 20 Minuten. Formel auf der 25 Cents Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel — sie ist gut. Theo. Jelen.

Grand Island in früheren Tagen. (Allen Jahrgängen des „Anzeigers“ entnommen.)

Vor zwanzig Jahren. Dr. Felix Omar reiste heute Morgen nach Deutschland. Er will dort bleiben, da er Amerika „dick“ hat.

Dr. Henry Olsen, der jetzt seit zwei Jahren in Soup City weilt und die dortige Ziegelei eigent, befand sich Anfangs der Woche hier und begrüßte seine alten Bekannten. Er berichtet daß die Gschäfte dort sehr gut geben.

Dr. Henry Olsen, der jetzt seit zwei Jahren in Soup City weilt und die dortige Ziegelei eigent, befand sich Anfangs der Woche hier und begrüßte seine alten Bekannten. Er berichtet daß die Gschäfte dort sehr gut geben.

Vor fünfzehn Jahren. In der Nacht von Freitag auf Samstag letzte Woche brannte die Sodawasserfabrik von Carl Grunz im südlichen Theil der Stadt nieder. Der Verlust ist zum größten Theil durch Versicherung gedeckt.

Nächsten Sonntag kommt die Kasse „Einer von unsrer Zeit“ in der Riederkrantz Halle zur Aufführung.

Dr. Wm. Conow, Sr., unser bekannter Büchsenmacher, schloß sich am Montag mit einem 22 Revolver durch die linke Hand. Er war dabei das Schießpulver zu reparieren, als eine Patrone, die sich zufällig noch darin befand, losging.

Vor zehn Jahren. Dr. Henry C. Jöhnd und Frau zogen wieder nach Iowa, und wurde ihnen am Sonntag vom „Riederkrantz“ ein Abschiedsfezt gegeben.

Unsere Zuckerfabrik wurde letzten Freitag mit der Verarbeitung von Zuckerrüben fertig. Es wurde nur 47 Tage gearbeitet.

Die sechsjährige Hedwig, Tochter von Karl Kaiser und Frau östlich von hier, brach am Sonntag beim Spiel einen Arm.

Die Familie von Casper Sundermeier trat diese Woche die Reise nach Oregon an, um sich dort anzusiedeln. Wir wünschen ihnen alles Gute in der neuen Heimath.

Ein theurer Graben wird der Panama Kanal sein: zuerst sollte er \$100,000,000 kosten, jetzt wird die nötige Summe aber schon auf \$375,000,000 geschätzt.

Die Gebühr für die Registrierung von Postfachen, bisher 8 Cents, wurde auf 10 Cents erhöht. Gewöhnliche registrierte Briefe kosten jetzt also inklusive Porto 12 Cents.

Große Männer gingen aus dem vornehmen amerikanischen Heim nicht mehr hervor, meint ein fundiger Beobachter. Kleine Kinder leider auch nicht. „Detr. Abdtg.“

Sprecher Cannon und Senator La Follette machen beide Anspruch auf den Namen Republikaner; welche Kluit besteht aber in Wirklichkeit zwischen dem Raubzöllner und La Follette!

Die Nationale Cornausstellung in Omaha beginnt nächsten Montag. Wer Gelegenheit dazu hat, besonders unter den Farmern, sollte dieselbe besuchen. Was man da sehen und lernen kann überwiegt bei weitem die geringen Reisekosten.

Gepräsident Roosevelt schrieb aus Afrika, daß es ihm sehr freue daß ein Amerikaner (Pearry) den Nordpol erreichte, und sagt daß alle zu dieser Nation gehörigen jetzt Pearry's Schuldner seien. Das mag ja sein, — aber „tooken kann id dafür nicht“ würde der Berliner sagen.

Gouverneur Shallenberger hat aus vielen Theilen des Staates Briefe über Preise erhalten, worin man ihn drängt, Manor Dahlman und die Mitglieder der Omahaer Feuer- und Polizei-Kommission ihrer Aemter zu entsetzen. Die Briefe rühren von den Wauern her, denen Omaha's liberale Leitung ein Dorn im Auge ist. Der Gouverneur hat übrigens dem Ansuchen bisher kein Gehör geleistet.

Zeit die Bell Telephone Co. und die eine der großen Telegraphengesellschaften miteinander verschmelzen sind beifriedet man daß auch die andere, die Postal Telegraph Co., mit unter denselben Hut kommen mag. Dem Unkel Samuel wird dann die schwierige Aufgabe zufallen, den gigantischen Trast am Erheben der Netze zu hindern. Es könnte schon jetzt nicht schaden wenn letztere ein wenig beschnitten würden.

Es ist seit einem Jahre Vorrichtung daß alle Gasofinbehälter roth angestrichen sein müssen, damit keine Verwechslungen vorkommen. Leider kommen noch immer häufig schreckliche Unglücke vor, infolge von unbedachter oder unvorsichtiger Handhabung dieses gefährlichen Brennmaterials. Es giebt eine Anzahl Arten Sicherheitsbehälter auf dem Markt welche nicht explodieren können weil sie nach dem Prinzip der Dabyn'schen Sicherheitslampe gemacht sind. Warum nicht diese allgemein einführen, wie es in Deutschland und vielen Ländern geschah?

§ El Paso, Tex., 29. Nov — Nach hier eingetroffenen Nachrichten sollen Züge der Chicago, Rock Island & Pacificbahn in der Nähe der Staatsgrenze von Oklahoma im Schnee stecken geblieben sein. Von Dawson und Duran, N. M., wird ebenfalls heftiger Schneefall gemeldet, und das Fallen der Temperatur in El Paso deutet auch auf bevorstehenden Schnee hin.

Pink Pain Tabletten — Dr. Schoop's — lindern Kopfschmerz, Frauenbeschwerden, irgend welche Schmerzen, irgenwo, sicher in 20 Minuten. Formel auf der 25 Cents Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel — sie ist gut. Theo. Jelen.

Obgleich die Prohibitionisten in Alabama die unglaublichsten Anstrengungen gemacht hatten, wurden sie am Montag mit über 20,000 Stimmen geschlagen. „Late that!“

Die Einbringung einer Postparaffenvorlege wurde in Washington auf die lange Bank geschoben. Warum fährt Dr. Taft, der doch angiebt „für“ Postparaffenvorlegen zu sein, nicht mit einem Donnerwetter drein? Fehlt ihm dazu der Muth, oder steht er mit den Feinden des Postparaffensystems unter einer Decke?

Es sind noch etwas über vier Wochen bis zu Weihnachten. Wer seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig besorgt, hat Zeit und Mühe genug, zu wählen was ihm paßt; auch trägt man in diesem Falle dazu bei, daß die Verkaufsläden, welche doch auch Menschen sind, in den letzten Tagen vor Weihnachten nicht bis zum Zusammenbrechen mit Arbeit überbürdet werden.

Das Wörtchen u n d macht unserer Staats-Eisenbahnkommission einen bösen Strich durch die Rechnung bei der Durchführung des Anti-Pass-Gesetzes. Wo in dem Gesetz die Rede davon ist daß das Annehmen u n d Benutzen eines Eisenbahn-Passes strafbar ist, sollte es nämlich heißen „das Annehmen o d e r Benutzen“. Das bloße Annehmen eines Passes kann deshalb nicht angeordnet werden unter dieser Klausel; auch nicht das Benutzen eines Passes, sondern beides muß nachgewiesen werden, und das hat seine Schwierigkeiten.

Sobald erwiesen ist, daß amerikanische Bürger ohne Berechtigung auf Japans Weibel abgeschlachtet worden sind, kann die Strafe nur darin bestehen, daß eine militärische Macht der Ver Staaten in Nicaragua landet, Japana gefangen nimmt und ihn am nächsten Baum aufhängt. Das wird eine eindrucksvolle Warnung für die übrigen Prominenz-Päsidenten sein, die alle Satzungen des Völkerrechts und der Menschlichkeit mit Füßen treten. Man kann unmöglich das ganze Volk verantwortlich halten für eine That die es nicht beging.

Unkel Sam's Volkszähler wird sich bald überall zeigen lassen. Er wird eine ganze Anzahl Fragen an Sie stellen, darunter aber keine über Ihren Gesundheitszustand. Diese Frage ist Ihnen selbst überlassen und dennoch ist es die wichtigste von allen. Sie sind vielleicht nicht wirklich krank, aber fühlen dennoch, daß Ihre körperlichen Kräfte allmählich mehr und mehr abnehmen. Dieses ist die Zeit zum Handeln. Nimm'se Alpenfrüchte als das Mittel, welches Sie gebrauchen. Er wird das Blut reinigen, die Lebensorgane zur Thätigkeit anregen und das System stärken. Er ist keine Apotheker-Medikation; wird nur durch Spezial-Agenten, oder die Eigentümer direkt, verkauft. Schreiben Sie an Dr. Feter Kahney & Sons Co., 19-25 So. Monroe Ave., Chicago, Ill.

Die amerikanische und die spanische Regierung fahnden seit einiger Zeit auf einen abgetheilten Schwindler, der von Barcelona aus Briefe nach Amerika schickt, in denen er die verlockendsten Anerbieten macht. Er schreibt z. B. er sei ein politischer Gefangener und habe nur ein Freund, den Gefängniswärter: Dieser vermittelte seine Korrespondenz. Er ist reich, aber sein Reichthum ist für ihn unerreichbar, den das Geld (\$30,000) ist in einer amerikanischen Bank deponirt. Der Depositionschein steht in einer Geheimtaste seines Koffers, der sich in Händen des Gerichts in Carthago befindet, und dessen Erlangung ein großes Lösegeld erfordert. Das Vermögen soll seiner einzigen Tochter zufallen: wer ihr zu demselben verhilft soll ein Viertel davon als Belohnung haben. Solche Briefe schickt der Mann an „Verwandte“ hier, die er nie kennen lernte, aber deren Hilfe er erwartet. Verschiedene Amerikaner haben schon Geld zu dem unbekanntem „Verwandten“ geschickt, in der Erwartung auf guten Profit, — haben jetzt aber das Nachsehen.

Eine neue Industrie für Grand Island in Aussicht.

Der Vertreter einer großen östlichen Firma, Dr. W. M. Dittberner aus Chicago, befindet sich seit mehreren Tagen in Grand Island, angezogen von der günstigen Lage der Stadt, um sich mit den hiesigen Verhältnissen genau bekannt zu machen, in Betreff der Anlage eines Establishments zur Herstellung von Essig und allen eingemachten Viehwaaeren. Soweit fand er alle Bedingungen dafür, wie Bodenverhältnisse, Bahnverbindungen usw. höchst günstig. Eine derartige Fabrik wäre für diese Gegend höchst vorteilhaft, und deshalb sehr begehrenswert, und falls die Gesellschaft etwas Entgegenkommen findet scheint der Sache nichts in Wege zu stehen. Die Gesellschaft wünscht, falls sie beschließt hier eine Fabrik zu gründen, ein passendes Grundstück zu mäßigen Preisen, und, was natürlich unerlässlich ist, das Wohlwollen der allgemeinen Bürgerchaft und der Geschäftsleute: wir glauben daß ihnen beides zutheil werden wird. Unser rührige Commercial Club wird ihnen ohne Zweifel in jeder Weise dazu behilflich sein.

Was zu Grand Island's Aufschwung beiträgt — und das ist bei diesem Projekt gewiß der Fall — ist jederzeit hier willkommen, und wird es uns freuen wenn beschloffen wird, die geplante Niederlage hier zu gründen.

Frankreich hat unheilvolle Tage. Die atheisische, allen religiösen Erden u. f. w. feindliche Regierung hat solche einwärts aus dem Land gewiesen. Armen- und Waisenhäuser worin an vielen Tausenden Wildthätigkeit geübt wurde, und die unter großen Kosten erbaut waren, wurden konfiszirt und um einen Spottpreis veräußert. Von dem Geld, das einige begünstigte Grabscher, eintrachten, bekommt das Volk selbstverständlich auch nichts zu sehen. Die Anführer der Altenheime, etc., sind an die Luft geblasen. Es herrscht hierüber mannigfach Entrüstung, aber es hilft nichts. Jetzt willgen ihre Kinder in die bis ins Mark verrotteten atheisischen Volksschulen zu schicken. Das ist Freiheit und Toleranz!

Ein Vereinfach. Einen Vereinfach erlebten die „Good Templars“, unter anderem „Schmal“ auch noch eine Temperenz-Organisation. Ein Vertreter des Ordens übergab Dr. Cook unlänglich eines Emptians in seinem Hotel ein Schreiben, in welchem der Orden ganz besondere Gemüthung darüber ausdrückte, daß infolge der Entscheidung des Vols durch einen Abstimmungsvertrag ein Beispiel für die Bedeutung des Prinzips der „Good Templars“ sich vollständig aller beizuhaltenden Getränke zu enthalten, gegeben worden sei. Nachdem Dr. Cook das sonderbare Schreiben gelesen hatte, lächelte er und seine Bekannten brachen in schallendes Gelächter aus, nachdem sie es gelesen hatten. „Nein, werther Herr“, sagte dann Cook zu dem Ordensbruder, „Sie mögen sich Ihrer totalen Abstinenz rühmen, aber mich verdonnern Sie damit. Bei 83 unter Null braucht man etwas wärmendes, Stärkendes, und ein guter Tropfen kam mir damals sehr gelegen. Dann habe ich in Kopenhagen bei Empfängen und Banketten Champagner und Wein getrunken und habe mich sehr wohl dabei befunden. Hier in Prookland habe ich in Gesellschaft guter, lieber Freunde manches Glas geleert und hoffe es wieder zu thun. Also muß ich leider auf die Ehre, Ihr geschätzter „Bruder“ nur deshalb zu sein, weil ich mich totaler Abstinenz befleißige, wohl verzichten.“ „Bruder“ Cook gebrauchte eine Sprache, die an Offenheit nichts zu wünschen übrig ließ; und die im vollen Einklang mit seinem offenen und ehrlichen Charakter steht.

Wir haben soeben folgende neue Bücher erhalten. Diefelben enthalten ausgefucht gute und interessante Rektüre, passend für jeden Familiensitz. Jeder Leser der \$2.00 auf ein Jahr im Voraus bezahlt, und Jeder der uns einen neuen Lesenzuführt, erhält drei (3) dieser Bücher gratis. Auswärtige wollen bitte 5 Cents für Porto beilegen.

Im Feueranber der Leidenschaft. Das Rätsel einer Nacht. Hauptmann Eggbrecht. Die Teufelsmühle. Eine gefährliche Liebhaberin. Der Silberfisch der Fürstin. Der Waldwächter. Die Erbin vom fahrenden Volk. Die Dame im Schleier. Ein Millionenfisch. Das Geheimniß des Juweliers. Die Feuerliebe. Die Tochter des Piratenkapitans.

Kalender für 1910! Gerold Kalender, 25c Regenburger Marienkalender, 20c Der gemüthliche Schlafinger, . 20c (Bestellungen per Post müssen 5 Cents Porto beigelegt werden.)

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Markt-Bericht. Weizen, per Bu. 93 Corn 51 Hafer 40 Kartoffeln 40 Sen per Tonne 8.00 Sen in Ballen, per Tonne 9.00 Hülsta Hen. 9.00 & 10.00 Butter, per Dbd. 25-27 Eier, per Dbd. 25 Hühner, Aite per lb. 08-2 Schlachtw. 3.00 3.50 Kalber, fette, pro Pfd. 94